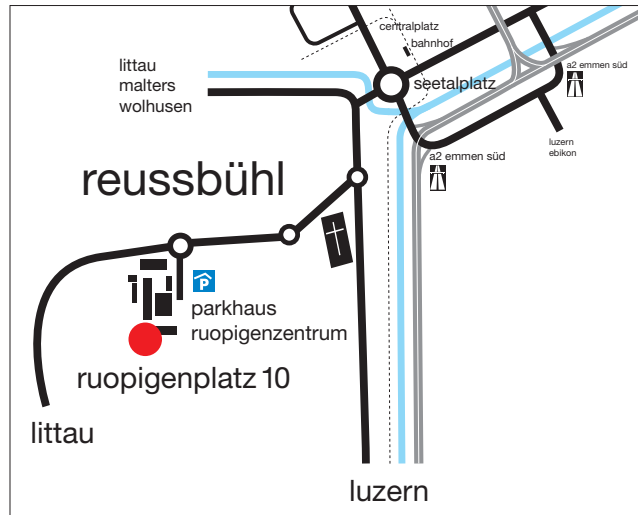


situation



mit dem bus

ab bahnhof luzern richtung emmenbrücke
 buslinie 2:
 - montag bis samstag alle 7–8 minuten
 - sonntag alle 10 minuten

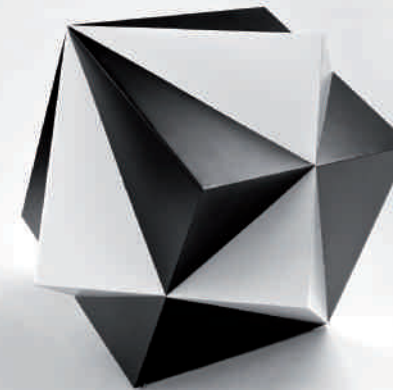
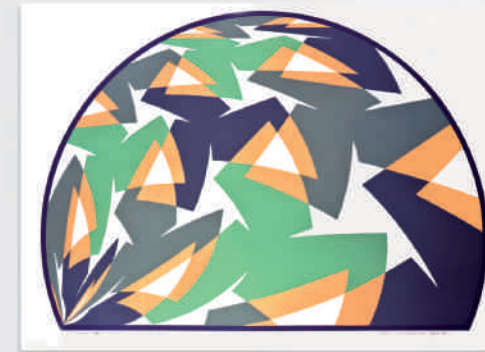
anschluss an der station frohburg zur buslinie 13
 richtung ruopigenzentrum:
 - montag bis freitag alle 15 minuten
 - samstag jede halbe stunde
 - sonntag kein betrieb

ab ruopigenzentrum richtung seetalplatz
 buslinie 13:
 - montag bis freitag alle 10 minuten
 - samstag jede halbe stunde
 - sonntag betrieb nur bis ruopigenhöhe

anschluss an der station frohburg zur buslinie 2
 richtung luzern:
 - montag bis sonntag alle 10 minuten

mit dem auto

autobahn – emmen süd – seetalplatz – richtung
 luzern – kreisel reussbühl richtung littau,
 ruopigen – parkplatz ruopigenzentrum benützen.



david bill

hans hinterreiter

jakob bill

13. januar bis 4. märz 2012

partner dieser ausstellung:





kunst- und kulturzentrum littau-luzern
ruopigenplatz 10, 6015 luzern

david bill

geboren am 3. oktober 1976 in zürich. sohn von jakob und chantal bill.
nach abschluss einer ausbildung als schmied mit fähigkeitsausweis, hat sich david bill vermehrt mit der konkreten kunst auseinandergesetzt und sie als autodidakt weiterentwickelt.
seit 2005 einzel- und gruppenausstellungen im in- und ausland.
lebt und arbeitet in giswil (ow).

jakob bill

geboren am 2. juli 1942 in zürich. sohn von max und binia bill.
als künstler autodidakt im elternhaus. studium der prähistorischen und klassischen archäologie sowie der kunstgeschichte.
seit 1957 zahlreiche einzel- und gruppenausstellungen im in- und ausland. 1969 und 1971 empfänger des eidgenössischen kunststipendiums.
1971 promotion in ur- und frühgeschichte. 1972 – 1982 wissenschaftlicher assistent am schweizerischen landesmuseum in zürich. 1982 – 1985 leiter der archäologischen forschung im fürstentum liechtenstein. 1985 – 2001 erster vollamtlicher luzerner kantons-archäologe.
seit 1996 präsident der max, binia + jakob bill stiftung.
lebt und arbeitet in adligenswil (lu) und pianezzo (ti).

hans hinterreiter

geboren am 28.1.1902 in winterthur.
1920-25 studium der mathematik an der universität zürich, dann wechsel an die architekturabteilung der eidgenössischen technischen hochschule mit diplomabschluss 1925.
er nimmt nebenbei musik- und malunterricht. ab 1929 beschäftigung mit der farbtheorie von wilhelm ostwald.
1934 lässt er sich auf der insel ibiza (balearen) nieder. 1936 wird er durch den ausbruch des spanischen bürgerkrieges zur rückkehr in die schweiz gezwungen. er schreibt an seiner theoretischen arbeit «die kunst der reinen form». 1939 rückkehr nach ibiza. 1942 und 1947 stellt er im kunsthhaus zürich aus mit der «allianz» (vereinigung moderner schweizer künstler). 1953 erwirbt er in santa eulalia auf ibiza eine farm, mit deren aufbau er sich mehr als ein jahrzehnt lang fast ausschliesslich beschäftigt; dabei ist er autodidaktischer pionier in sachen solarnutzung. 1973 findet im kunstmuseum winterthur seine erste museumsausstellung statt.
hans hinterreiter stirbt am 19.9.1989 auf ibiza.

abbildungen umseitig:

david bill: diagonalrhythmus von 2 kubenstrukturen, 2007 (unten)
jakob bill: 2008 no. 8, 2008 (oben rechts)
hans hinterreiter: opus 168, 1960-80 (oben links)

einladung

david bill
jakob bill
hans hinterreiter

vernissage: 12. januar 2012

sehr geehrte gäste und kunstfreunde

es ist mir eine besondere freude, ihnen die werke der künstler jakob bill, david bill sowie hans hinterreiter zu zeigen. die symbiose zwischen farbigen kompositionen, konstruktiven kuben und geometrischer schönheit fasziniert und zieht an. geniessen sie den gang durch die ausstellung. hermann alexander beyeler

programm

19.30 uhr eintreffen der gäste
begrüssung
einführung in die ausstellung:
dr. med. hans kumschick, kunsthistoriker und philosoph
josef estermann, urbanist, ehemals stadtpräsident von zürich
musikalische umrahmung: «wouw»
apéro

ausstellung: 13. januar bis 4. märz 2012

öffnungszeiten

mittwoch 16 – 18.30
freitag 17 – 19
samstag 10 – 12 + 14 – 16
sonntag 14 – 16